

Sport

Nachrichten

Ausgabe 4 / 2018



vom Kreissportverband Ostholstein e.V.



Foto: DOSB

Nick Schmahl ist jetzt „Youth“ Olympiateilnehmer

**Erhöhung
ÜL-Zuschüsse**

Bericht Seite 5

**50 Jahre
Motordub Baltic**

Bericht Seite 8

**Interview mit Youth
Olympiateilnehmer
Nick Schmahl**

Bericht Seite 13

Inhalt	Seite
Editorial	3
Kreissportverband	4-5
Sparkasse senkt Kontopreise	
Weihnachtsgruß	
Tue Gutes und berichte darüber	
Erhöhung ÜL-Zuschüsse	
Frauenvollversammlung und Fortbildung	
Sportjugend	5-6
Jugendleiterfrühstück	
Sportjugend ehrt die erfolgreichsten Nachwuchssportler des Landes	
Sportclub Cismar erhält Förderpreis	
Griebeler SV erhält Starterpaket	
Vereine	8-10
50 Jahre Motorclub Baltic	
Silberner Stern des Sports	
Neue Bodenreinigungsmaschine für die Griebeler Halle	
Mittwochregatta Segler-Vereinigung Heiligenhafen	
Fachverbände / Fachsparten	11-14
Brigitte Preuß gewinnt Silber	
Torwart Andreas Nielsen wird OSV-Pokalheld	
Kreiskönigsschießen	
Youth-Olympiateilnehmer Nick Schmahl	
SG Hansühn entthront Titelverteidiger OSV	
Termine	15
Anzeige Sparkasse Holstein	16

Impressum

Vorstand

kommissarische 1. Vorsitzende	Birgit Kamrath-Beyer
3. Vorsitzende und	
Vorsitzende Frauenausschuss	Jutta Voigt
Kassenwart	Rüdiger Jürs
Sportjugend	Timo Stich
Sportabzeichen	Günter Frentz
Lehrgangswart	Sven Schulze
Umweltfragen	Winfried Ebner
Sportwart	Wolfgang Ruge

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Wolfgang Ruge
Mitarbeiterin	Frauke Objartel
Herausgeber:	Kreissportverband Ostholstein e.V.
	Postfach 1202, 23735 Lensahn
	Eutiner Straße 4, 23738 Lensahn
	Telefon: 04363-905277
	E-Mail: ksvoh@t-online.de
	Homepage:
	http://sportverband.kreis-oh.de
Redaktion	Geschäftsstelle des KSV OH
Verantwortlich für den Inhalt	Redaktionsteam des KSV OH
Layout und Druck	Druckerei Bogs
	Schlossstraße 5-7, 23701 Eutin

Die SPORT-NACHRICHTEN sind das offizielle Mitteilungsheft des Kreissportverbandes Ostholstein e.V. und erscheinen vierteljährlich zum Quartalsende.

Nächster Redaktionsschluss 15. März 2019

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

der Sportverein ist uns viel wert. Er ist Sozialinstitution, Gesundheitsförderer und familienfreundlicher Anbieter. Er fühlt sich verantwortlich für die Integration Geflüchteter und für die Teilhabe am Sport für Menschen mit Behinderung.

Und Sport fördert nicht nur das Erlernen einer Sporttechnik. In ihm steckt viel mehr, wie Stärke zeigen, Freude teilen und Vertrauen spüren. Er ist nicht nur Wettkampf, Fitness und Gesunderhaltung, sondern auch wichtig für alltägliche Kompetenzen. Persönlichkeitsentwicklung, der Respekt anderen Menschen gegenüber und viele andere positive Eigenschaften lassen sich durch den Sport erwerben. Man findet diese „Lebensschule“ in allen Bereichen der Sportvereine. Sie werden in der Regel durch die Übungsleiterinnen und Übungsleiter vermittelt. Damit kann die Bedeutung dieser meist nebenberuflich ausgeübten Tätigkeit nicht hoch genug geschätzt werden. Zu Hause oder in der Schule fehlt oft die Zeit, diese Dinge der Entwicklung im Auge zu behalten. Es ist daher wichtig, diese verantwortungsvolle Aufgabe nicht mit einem kleinen Honorar und einem Händedruck abzuspeisen, sondern den Mut zu haben, gesellschaftlich und finanziell mehr Beachtung zu schenken.

Bedingt durch den Konsolidierungsstatus des Kreises konnten die Zuschüsse der ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter lange Zeit nicht angehoben

werden.

Auf Antrag des KSV an den Kreis wurde eine Erhöhung der Bezuschussung aus Kreismitteln von 1,53 € auf 2,50 € angeregt. Durch gute Gespräche mit der zuständigen Verwaltung wurde unser Anliegen von Seiten des Kreises unterstützt und ein Antrag an den zuständigen Ausschuss formuliert.

Im zuständigen Ausschuss wurde der Antrag einstimmig von allen Fraktionen befürwortet. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind das Herzstück unserer Sportvereine. Sie geben unseren Kindern und Jugendlichen neben dem eigentlichen Sporttraining so viel mit. Die Anhebung der Übungsleiterzuschüsse ist eine gute und schöne Wertschätzung dafür.

Froh sind wir auch darüber, dass der große Sanierungsstau der vielen Sporteinrichtungen in unserem Kreisgebiet abgebaut werden konnte. Insgesamt wurden 49 Sanierungsmaßnahmen gefördert. Dennoch werden wir hier zukünftig achtsam sein, denn die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass eine regelmäßige Wartung und Sanierung stets von Vorteil ist.

Das Jahr 2018 ist schnell vergangen. Es war spannend und ereignisreich. Viele neue Eindrücke haben meine eigene Einstellung zum Sport gefestigt. Er ist gesellschaftspolitisch von immenser Wichtigkeit.

Das Jahr 2019 wird ebenso spannend und ereignisreich. Unter dem Motto „Gesundheit geht uns alle an“ planen wir den 1. Ge-

sundheitssporttag des KSV Ostholstein am 14. September in Eutin. Unser Ziel ist es, den Gesundheitssport auch für kleine Vereine möglich zu machen.

Zum Ende dieses Jahres bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Unterstützern und Förderern, dem Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Kreis Ostholstein, der Sparkasse Holstein, der Sparkassenstiftung.

Mein persönlicher Dank geht an die KSV-Vorstandsmitglieder und die Geschäftsstellen-Mitarbeiter Frauke Objartel und Wolfgang Ruge.

Für das kommende Weihnachtsfest wünschen Ihnen der KSV-Vorstand und unsere Mitarbeiter alles Gute sowie ein gesundes und aktives neue Jahr.

**Birgit Kamrath-Beyer
(kommissarische
1. Vorsitzende)**



Sparkasse Holstein reduziert ihre Kontopreise wieder

Der KSV OH begrüßt die Entlastung für Vereine

Der Kontopreis für die einzelnen Modelle sinkt. Viel wichtiger ist die Vergünstigung bei der Berechnung der Zahlungsvorgänge: Während Vereine bisher alle Zahlungsvorgänge zusätzlich zum Kontopreis bezahlen mussten, wird der neue Kontopreis zukünftig zu

einem „Inklusivpreis“, denn er beinhaltet zugleich einen Freibetrag für Zahlungsvorgänge. Die Vereine müssen einzelne Zahlungsvorgänge erst dann zusätzlich bezahlen, wenn sie den jeweiligen Kontopreis übersteigen. Die neuen Kontopreise gelten offiziell

ab dem 1. März 2019, aber die Vereine können schon am 1. Januar 2019 von den verbesserten Konditionen profitieren. Daneben wird die Vereinssoftware „S-Verein“ bis zum 31.12.2019 kostenfrei angeboten.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. In seinen letzten Tagen halten wir noch einmal inne, um Vergangenes zu bedenken. Und auch, um das neue Jahr zu planen und vielleicht andere Wege einzuschlagen. Der Kreissportverband Ostholstein bedankt sich bei allen, die uns 2018 tatkräftig unterstützt haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Vereinen und Fachverbänden sowie beim Landessportverband Schleswig-Holstein, dem Kreis Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein für die finanzielle Förderung. Wir freuen uns auf eine weiterhin harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und dazu viele glückliche Momente im kommenden Jahr.



Kreissportverband Ostholstein e.V.
-Vorstand und Geschäftsstelle-

Die KSV-Geschäftsstelle ist vom 17.12. bis 31.12.2018 geschlossen.

Tue Gutes und berichte darüber!

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

in unseren SPORT-NACHRICHTEN informieren wir regelmäßig über den Sport in Ostholstein. Dabei ist es uns wichtig, auch aus unseren Vereinen und Verbänden zu berichten.

- Sie haben eine Veranstaltung oder ein Projekt erfolgreich durchgeführt.
- Sie kennen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler oder außergewöhnlich ehrenamtlich engagierte Personen, die eine größere Öffentlichkeit verdient haben.
- Sie haben neue Ideen erfolgreich umgesetzt.

Dann berichten Sie darüber!

Wir veröffentlichen für unsere Vereine und Verbände gern Informationen und Veranstaltungshinweise kostenlos. Reichen Sie uns bitte dafür Ihre Textbeiträge, Fotos und Termine ein. Kontakt: ksvoh@t-online.de.

Eure/Ihre KSV-Geschäftsstelle



KSV OH glücklich über deutliche Erhöhung der Übungsleiterpauschale

Die Ausbildung unserer SportlerInnen durch qualifizierte ÜbungsleiterInnen nimmt einen sehr hohen sportlichen aber auch gesellschaftlichen Stellenwert ein. Insbesondere im Jugendbereich ist eine qualifizierte Ausbildung elementar. Unsere TrainerInnen vermitteln Werte, wie den vielbeschworenen Teamgeist, Fair-Play und Toleranz. Die Sportvereine übernehmen also gesellschaftliche Aufgaben für das Gemeinwohl insgesamt. Vorgenannte wichtige Aspekte veranlassten den Kreissportverband, unterstützt durch angeschlossene Vereine, nach über 20 Jahren unveränderter Sportförderung für die ÜbungsleiterInnen und in Absprache mit den zuständigen Mitarbeitern in der Kreisverwaltung eine Erhöhung im zuständigen Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport zu beantragen. Wir sind sehr glücklich, dass nun auch der Kreistag in seiner Sitzung am 04.12.2018 unserem Antrag auf Erhöhung der Übungsleiterentgelte folgte. Mit dem erzielten Ergebnis konnten wir eine sehr deutliche Verbesserung der Aufwandsentschädigung für unsere Vereine erreichen :

- ★ Die Übungsleiterentgelte aus Kreismitteln werden ab dem Jahr 2019 von derzeit 1,53 € je Stunde auf 2,50 € erhöht.
- ★ Diese Summe kann den Vereinen

ausgezahlt werden, wenn die zuständige Gemeinde sich ebenfalls mit einem Anteil von 2,50 € beteiligt. Zahlt diese weniger, so sinkt auch der Anteil aus den Kreismitteln entsprechend.

★ Um einen nicht gewollten Mehraufwand unserer angeschlossenen Vereine zu vermeiden, bleibt der Eigenanteil des Vereins nahezu unverändert. Er wird lediglich von 1,53 € auf 1,50 € geglättet.

★ Bereits mit der Vorschusszahlung für das Jahr 2019 werden die Sportvereine von dieser spürbaren Verbesserung profitieren.

Insgesamt besteht somit jetzt also die Möglichkeit den ÜbungsleiterInnen eine Stundenvergütung von 6,50 € statt 4,60 € pro Stunde anzubieten. Selbstverständlich kann der einzelne Verein seinen Anteil individuell erhöhen.

Dazu ein Beispiel :

Ein qualifizierter Trainer leistet in seinem Verein die maximal geförderten 300 Übungsstunden ab. Diesem Trainer konnte der Verein bislang 1.380 € (300 Std. x 4,60 €) mit der Drittelregelung zahlen. Neu und ohne Mehraufwand für den Verein sind es 1.950 € (300 x 6,50 €).

Insgesamt gesehen erhöht sich die ausschüttungsfähige Summe an die Vereine ab dem Jahr 2019 von derzeit 236.100 € auf 380.100 €. Davon entfallen auf den Kreis Ostholstein 307.600 € und

auf die Sparkassenstiftung 72.500 €. Ein echter Mehrwert und ein schöner Erfolg!

Wir sind den politischen Vertretern im zuständigen Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport und den Mitgliedern des Kreistages sehr dankbar für die Umsetzung unseres Antrages zur deutlichen Erhöhung der Übungsleiterpauschale.

Wolfgang Ruge
-Geschäftsführer-



KSV-Frauenvollversammlung mit Fortbildung „Haltung zeigen“

Der Ausschuss „Frauen im Sport“ des Kreissportverbandes Ostholstein lädt die Frauenvertreterinnen der Fachverbände/Fachsparten sowie der Sportvereine zur Vollversammlung am 23.03.2019 in die Arnesbokenhalle in Ahrensböök ein. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Nach der Begrüßung durch Jutta Voigt um 14.00 Uhr startet die Veranstaltung mit der Fortbildung „Haltung zeigen“, die in zwei Abschnitten durchgeführt

wird. Die Körperhaltung ist das Zusammenwirken von Muskeln, Bändern und Knochen und spielt in jeder Lebenssituation eine wichtige Rolle. Sie zeigt, wie wir uns fühlen und beeinflusst unsere Ausstrahlung. Die Referentin Anke Försterling wird Wege zeigen, wie wir unsere Körperhaltung korrigieren und somit unser physisches und psychisches Wohlbefinden verbessern können. Für die Teilnahme an der Fortbildung werden zwei Lerneinheiten für die Verlän-

gerung der Übungsleiterlizenz anerkannt.

Zwischen den Fortbildungsabschnitten findet um 15.00 Uhr die Frauenvollversammlung statt.

Das Ende der Veranstaltung ist für 16.45 Uhr geplant.

Jugendleiterfrühstück der KSV-Sportjugend

Am 27.10.2018 veranstaltete die Sportjugend des Kreissportverbandes Ostholstein ab 10.00 Uhr im Sportpark Pönitz das diesjährige Jugendleiterfrühstück. Teilnehmer aus verschiedenen Sportbereichen hörten dem Referenten nach einem ausgiebigen Frühstück gespannt zu. Patrick Eichholz, Bachelor im Gesundheitsmanagement und Trainer für Sportrehabilitation, referierte zum Thema „Erstversorgung von Sportverletzungen“. Nach theoretischen Inhalten konnten die Teilnehmer auch angewandte Praxisinhalte erleben. Die kurzweilige Veranstaltung war gegen Mittag zu Ende. Die Sportjugend freut sich auf die nächste Veranstaltung im Jahr 2019 und begrüßt gern weitere Interessierte. Informationen hierüber werden im Vorwege durch den Kreissportverband versandt.

Timo Stich
-Vorsitzender der KSV-Sportjugend-



Sportjugend ehrt die erfolgreichsten Nachwuchssportler des Landes

Von den 102 ausgezeichneten Sportlern kommen vier aus Ostholstein

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband hat 102 jugendliche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt. Aus dem Kreis Ostholstein wurden Silas Beth (Schwimmen), Nick Schmahl (Leichtathletik) Sven Gero Hünicke (Reiten) und Niklas Sagawe (Leichtathletik) ausgezeichnet. Bei der Ehrungsveranstaltung im Kieler „Haus des Sports“ wurden die Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Hans-Joachim Grote, den Präsidenten des Landessportverbandes,

Hans-Jakob Tiessen, die Abteilungsleiterin für Kommunikation und gesellschaftliches Engagement des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, Gyde Opitz, und durch den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet. Unter den geehrten Nachwuchssportlerinnen und -sportlern waren Jugend-WeltmeisterInnen, Jugend-EuropameisterInnen und Deutsche JugendmeisterInnen in den Sportarten Boxen, Floorball, Kegeln, Leichtathletik, Motorsport, Pferdesport, Rudern, Schach, Schießen,

Schwimmen, Segeln, Tanzen und Turnen.

Matthias Hansen würdigte die Leistungen und dankte den Eltern, Trainern, Betreuern, Förderern und Funktionären in den Vereinen und Verbänden für die wichtige Unterstützung.



v.l.n.r.: Hans-Jakob Tiessen (LSV-Präsident), Gyde Opitz (Abteilungsleiterin Sparkassen- und Giroverband), Silas Beth, Nick Schmahl, Sven Gero Hünicke, Niklas Sagawe, Matthias Hansen (sjsh-Vorsitzender), Hans-Joachim Grote (Innenminister SH).

Der Präsident des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, gratulierte ebenfalls zu den Erfolgen: „Die Erfolge lassen uns hoffnungsvoll und positiv in die Zukunft schauen. Mit dem „Team Schleswig-Holstein“ setzen wir auch in Zukunft auf eine gezielte Förderung von Sportlern und Nachwuchssportlern mit Erfolgspotenzial, unterstützen diese auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen in Tokio 2020 und binden sie an das Spitzensportland Schleswig-Holstein“.

Sportclub Cismar erhält Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2018

Der SC Cismar wurde für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit dem Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2018 geehrt und erhielt neben der anerkennenden Auszeichnung noch eine zweckgebundene Förderung

in Höhe 1.000 Euro. Von der Jury wurden aus insgesamt 51 Vereinsbewerbungen fünf Preisträger ermittelt. Die Förderpreis-Gewinner überzeugten durch ihre herausragenden und erfolgreichen Angebote im Sport, die allen Kindern eine Teilnahme ermöglichen sollen, unabhängig von

deren Handicaps und ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Neben dem SC Cismar wurden auch der SV Todesfelde, der Leichtathletik Klub Weiche, der Rendsburger Primaner Ruderclub und der Basketball-Club Rendsburg ausgezeichnet.

Der SC Cismar wurde für sein besonderes Engagement zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit dem Förderpreis „Kein Kind ohne Sport!“ 2018 geehrt und erhielt neben der aner kennenden Auszeichnung noch eine zweckgebundene Förderung in Höhe 1.000 Euro.

Von der Jury wurden aus insgesamt 51 Vereinsbewerbungen fünf Preisträger ermittelt. Die Förderpreis-Gewinner überzeugten durch ihre herausragenden und erfolgreichen Angebote im Sport, die allen Kindern eine Teilnahme ermöglichen sollen, unabhängig von deren Handicaps und ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft. Neben dem SC Cismar wurden auch der SV Todesfelde, der Leichtathletik Klub Weiche, der Rendsburger Primaner Ruderclub und der Basketball-Club Rendsburg ausgezeichnet.

Der Sportclub Cismar startete vor elf Jahren den Austausch von Schülerinnen und Schülern der Gemeinschaftsschule Grömitz mit Jugendlichen einer Bildungseinrichtung aus dem polnischen Miloradz, dessen Planung und Durchführung der SCC von Beginn an tatkräftig

unterstützte. Inzwischen hat der SC Cismar die eigenständige Federführung dieses Jugendaustausches übernommen, der im jährlichen Wechsel zwi-

leben während dieser Zeit in einer gemeinschaftlichen Unterkunft. Im laufenden Jahr waren 22 polnische Jugendliche zu Gast. Auch im Jahr 2019



v.l.n.r.: Marion Blasig (SJS), Vertreterinnen und Vertreter des SC Cismar um Projektleiter Bernd Heuer (3. von rechts), Anneke Borchert (Autokraft GmbH), Andrea Kraus (Firmengruppe Hugo Hamann, Heinr. Hünicke und Jacob Erichsen)

schen Grömitz und Miloradz erfolgt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die einzigartige Möglichkeit, an einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm teilzunehmen und

möchte man insbesondere Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Verhältnissen in den Austausch einbeziehen.

Griebeler SV erhält SJSH-Starterpaket

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Projekt „Familien in Bewegung“ des Landessportverbandes Schleswig-Holstein und der gelungenen Abschlussfeier im Juni

dieses Jahres konnte sich der 1. Vorsitzende des Griebeler Sportvereins, Jürgen Fischer, eine Steigerung der Aktivitäten im Kinder- und Jugendsport kaum vorstellen.

In seiner Begrüßungsrede anlässlich der Übergabe des Starterpakets im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Sport“ durch die Referentin der Sportjugend Schleswig-Holstein, Nora Auffarth, sprach Fischer seinen Übungsleiter/innen einen herzlichen Dank aus. Der Kurs „Familien raufen (sich) zusammen“ unter der Leitung des Judolehrers Frank Pahl fand so großen Anklang, dass daraus ein festes Sportangebot im Griebeler Sportverein wurde. Seit Anfang November findet an jedem Mitt-

woch von 15.30 bis 17.00 Uhr „Judo für Jedermann“ statt. Bereits am ersten Übungsabend nahmen acht Kinder und fünf Erwachsene teil.

Diese Tatsache veranlasste den Verein, am Landessportverbands-Wettbewerb „Kein Kind ohne Sport“ teilzunehmen. Unter die fünf ersten Preisträger kam der Griebeler SV nicht, dafür erhielt er jetzt das „Starterpaket“ von der Sportjugend Schleswig-Holstein mit der Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz AG.

Dieses wurde im Rahmen der Judo-Trainingsstunde am 05.12.2018 in der Halle in Griebel überreicht. Das Paket (Gesamtwert 450 Euro) beinhaltet ein zweckgebundenes Preisgeld in Höhe von 250 Euro sowie einen Lehrgangsgutschein im Wert von 100 Euro und Sportgeräte.

Die stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbandes Ostholstein, Jutta Voigt, gratulierte ganz herzlich und wünschte weiterhin viel Erfolg bei der Kinder- und Jugendarbeit.

Nach der Übergabe verwöhnte der Verein in einer kleinen Feierstunde noch die Kinder und Erwachsenen zum Nikolaustag.



50 Jahre Motorclub Baltic e.V.

Wilhelm Rohwedder für 45 Jahre ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

Am 28. Oktober 1968 versammelten sich 17 leidenschaftliche Motorsportfans im Hotel „Stadt Kiel“ in Neustadt, um den Motorclub Baltic zu gründen. Johannes Schnoor war es, der mit seiner Begeisterung zum Motorsport schnell viele Gleichgesinnte um sich versammelte. Neben Johannes Schnoor halten auch die Gründungsmitglieder Hans-Erwin Jaekel und Jochen Hildebrandt dem Verein bis heute die Treue.

Dieser Beginn war dann auch das Fundament unzähliger Erfolge, des sich schnell auf den Rallyesport ausrichtenden Vereins. 30 „Neustadts“ wurden aktiv in Eigenregie zwischen 1976 und 2006 durchgeführt. Mit dem offiziellen Ende der Neustadt Rallye trat der MC



45 Jahre 1. Vorsitzender:
Wilhelm Rohwedder erhält die
KSV-Ehrennadel in Silber
von Birgit Kamrath-Beyer

Baltic in die Veranstaltergemeinschaft des ADAC Ostsee Rallye ein. Gemeinsam brachte man sogar die Deutsche Rallyemeisterschaft nach Ostholstein. Die motorsportlichen Erfolge aufzuzählen, würde Seiten füllen. Besonders hervorzuheben sind 15 Norddeutsche Meisterschaften, Erfolge in der deutschlandweiten Rallye Trophäe, sowie unzählige Gesamt-, Klassen- und Gruppensiege im In- und Ausland. Genau 50 Jahre nach der Gründung feierte der Motorclub Baltic am 28. Oktober 2018 sein Vereinsjubiläum. Neben den Mitgliedern nahmen auch zahlreiche Ehrengäste teil.

Einen besonderen Dank richtete der 1. Vorsitzende Wilhelm Rohwedder an die Stadt Neustadt für die langjährige Unterstützung und das entgegenge-

ment vom Kreissportverband mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. „Ihre Vereinstreue ist beispielhaft. Ich kenne keinen Vorsitzenden, der länger



v.l.n.r.: Die Gründungsmitglieder Johannes Schnoor, Jochen Hildebrandt und Hans-Erwin Jaekel mit dem 1. Vorsitzenden Wilhelm Rohwedder

brachte Vertrauen. Bürgermeister Mirko Spieckermann würdigte die großen Erfolge der Vereinsarbeit.

Birgit Kamrath-Beyer, kommissarische Vorsitzende des Kreissportverbandes Ostholstein, lobte die lebendige, vereinstreue Gemeinschaft sowie die ereignisreiche Vergangenheit und zeichnete den Verein mit dem LSV-Ehrenschild aus. Leistung, Zuverlässigkeit, Schaffenskraft und Kreativität sollen geachtet werden, besonders wenn sie ehrenamtlicher Art sind. Deshalb wurde Wilhelm Rohwedder, seit 45 Jahren 1. Vorsitzender des MC Baltic, für sein langjähriges ehrenamtliches Engage-

ment im Amt ist“, so Birgit Kamrath-Beyer. Wilhelm Rohwedder bedankte sich bei den Vereinsmitgliedern. „Ihr habt es mir leicht gemacht, fast ein halbes Jahrhundert euer Vorsitzender zu sein“. Den noch verbliebenen Gründungsmitgliedern Johannes Schnoor, Hans-Erwin Jaekel und Jochen Hildebrandt überreichte er ein kleines Präsent.



Silberner Stern des Sports

SV Fehmarn belegt den 2. Platz auf Landesebene

Der SV Fehmarn darf jubeln. Mit seiner Flüchtlingsarbeit landete der Sportverein beim Landesentscheid auf Platz zwei und erhält für die Platzierung 1.000 Euro für die Vereinskasse.

„Das Geld wollen wir weiterhin in unsere Flüchtlingsarbeit stecken“, erklärte SVF-Vorsitzender Ralph Schwennen.

Den zweiten Platz hat der SV Fehmarn insbesondere für die angebotenen Schwimmkurse für Flüchtlinge erhalten.

Sieger wurde in diesem Jahr der Lübecker Verein Sail United. Der Verein engagiert sich seit 2015 für Inklusion und Integration im Wassersport
Bericht: ra/lb



Neue Bodenreinigungsmaschine für die Griebeler Halle

Zu Beginn des Jahres fiel die siebzehn Jahre alte Bodenreinigungsmaschine mit einem technischen Defekt aus. Eine Reparatur war unwirtschaftlich und eine neue Maschine kostete ca. 3.500,00 Euro. Auf der Jahreshauptversammlung Anfang März rief der Vorstand des Griebeler SV, federführend durch den stellvertretenden Vorsitzenden Peter Worms, zu einer Spendenaktion auf. Diese wurde ein voller Erfolg, wie der 1. Vorsitzende Jürgen Fischer mitteilte. Dank der großzügigen Förderung durch die Sparkasse Holstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein und der Volksbank Eutin sowie des Kreissportverbandes Ostholstein und der Gemeinde Kaseedorf konnte der größte Teil des Kaufpreises zusammen kommen. Mit der Unterstützung einiger hiesiger Unternehmen, darunter afm Unternehmensgruppe Albin Herlitz, KFZ Hamer, Bert von Zitzewitz, Natursteine Stumpf sowie mehrerer Vereinsmitglieder wurde der Kaufpreis fast vollständig erreicht. Der laufende Haushalt des Griebeler SV wurde, trotz dieser außerplanmäßigen Anschaffung, nur mit einem überschaubaren Betrag belastet.

Der Griebeler SV bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren und sagt herzlich Dank an die Reinigungskraft Heidrun Heimowski, die viele Monate in Handarbeit den Hallenboden gereinigt hat.



v.l. Jürgen Fischer und stellvertretender Vorsitzender Peter Worms mit der neuen Reinigungsmaschine
Foto: Marc Dobkowitz

Mittwochsregatta 2018 der Segler-Vereinigung Heiligenhafen

Jeden Mittwoch ab 17:30 Uhr füllt sich der Parkplatz vorm SVH Clubhaus. Schließlich öffnet um 18:00 Uhr das Wettfahrtbüro. Und das ist schon seit den 70iger Jahren so. Damals wurde das Mittwochssegeln eingeführt, um junge Vereinsmitglieder an das Dick-schiff-Segeln heranzuführen. Inzwischen ist es die größte Veranstaltung im Club. 100 bis 150 Mitglieder sind regelmäßig dabei. Von Anfang Mai bis Ende September wird gesegelt. Insgesamt 21

verlassen den Hafen. Pünktlich um sieben Uhr startet die kleinste Yacht das Rennen. Von der Reede Heiligenhafen führt der Kurs über 10 Seemeilen durchs Seegebiet zwischen der Fehmarnsund-Brücke und dem Leuchtturm Flügge. Je nach Windrichtung stehen 6 Kurse zur Auswahl. Gestartet wird im Känguru-Verfahren, die Kleinen zuerst und ganz am Ende die größten und schnellsten Yachten.



Das Feld dicht zusammen - Anlieger ins Ziel

Wettfahrten. Jeder ist auch mal als Startschiff dran und gibt die Startzeiten aus. Rollfock über Deck gibt ein Punkt extra, der Sieg vom vergangenen Mittwoch kostet einen Punkt, ohne Spi gibt drei Punkte und Segeln zu Zweit gibt zwei Punkte, das entspricht bei uns zweimal 48 Sekunden. Das allmittwochliche Feilschen und Taktieren beginnt. Dann geht es an Bord und alle

Wer als erster ins Ziel segelt hat gewonnen. 15 bis 25 Yachten sind regelmäßig dabei.

Unterschiedlicher als bei der SVH/SSCH kann ein Regattafeld kaum sein. Da startet ein ehemaliger Admiralscup-teilnehmer mit voller Regattacrew von 8 Seglern und Hightech-Folien-Segeln (Yardstickzahl 89) gegen eine Zweimanncrew an Bord eines 30 Jahre alten Drachens (Yardstick 105) oder gegen die Dehler Optima mit einer Crew, deren Durchschnittsalter 75 Jahre beträgt. Auf anderen Yachten sind Welt- und Deutsche Meister dabei, Einhandsegler und mit der „Ohlala“ ein reines Frauenteam. So unterschiedlich die Crews, so gleich das Ziel: Spaß auf



Die Frauen Crew der "Ohlala" - Steuerfrau Hanne Schäfer zeigt jetzt auch anderen Frauen im Club den Umgang mit Pinne und Schot

dem Wasser, faires Segeln und Geselligkeit.

Natürlich wird um jeden Meter gefightet, einfach drüberfahren gibt es nicht. Luvkämpfe enden gern auch einmal auf der Sandbank. Auch an den Tonnen geht es schon mal hoch her. Doch am Ende werden alle Probleme bei Bier und Grillwurst gelöst.

Wer am Ende ganz vorn sein will, der braucht aber erste und zweite Plätze. Und wie schwer es ist, da hinzukommen, dass bekam Neumitglied Frank Haßler zu spüren. Im Ostseecup mit seiner "Fru Hansen" eine feste Größe für vordere Plätze, reihte er sich beim SVH Mittwochssegeln erst einmal im Mittelfeld ein. Mindestens 12 Crews sind für die Plätze ganz vorne gut, allerdings gibt es auch immer wieder Überraschungsteams, die ganz vorn mitsegeln.

Nach spätestens zwei Stunden gehen die Ersten ins Ziel. Im Sekundentakt folgt dann das Feld. Formel und Vergütungen scheinen doch einigermaßen hinzukommen.

Wieder im Hafen folgt der gemütliche Teil. Das Tresenteam hat den Grill angeheizt und vorgezapft. Segeln macht hungrig und durstig. Je nach Wetter bleiben so alle noch ein zwei Stunden zusammen, zum Fachsimpeln oder einfach nur so zum Schnacken und den Abend genießen.

Jeder der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Sein Schiff zu beherrschen, dafür sind Regatten das beste Mittel auch wenn es manchmal schiefeht.

Am Ende sind sich alle einig, die 9 Seemeilen um sechs Tonnen am Mittwochabend sind immer einen Ausflug wert.



Die Carölichen des zweiten Vorsitzenden Torsten Much - zu dritt an Bord mit einer Comfortina 32 immer vorne

Riesenerfolg für Malenter Sportschützin Brigitte Preuß

Im Finale der besten acht LG-Seniorinnen erkämpfte sie noch DM-Silber

Dortmund/Ostholstein Jedenfalls einen großartigen Erfolg verbuchte der Norddeutsche Schützenbund bei den Deutschen Seniorenmannschaften der Auflageschützen mit dem Luftgewehr in Dortmund: Die 52-jährige Brigitte Preuß vom Schützenverein Malente gewann unter 272 Starterinnen der Senioren I im Alter von 51 bis 60 die Silbermedaille. Ihre Kämpfernatur stellte sie im Finale der besten acht Schützininnen unter Beweis, denn das hatte sie „gerade mal soeben“ als Achtbeste mit eindrucksvollen 316,5 Ringen erreicht. Für Brigitte Preuß war es der erste Auftritt bei einer nationalen Meisterschaft des Deutschen Schützenbundes. Mit mehreren Medaillen auf NDSB-Ebene, dabei Gold mit dem Luftgewehr mit 316,1 Zählern hatte sie bereits unter Beweis gestellt, dass sie vorn mit dabei sein konnte. „In Dortmund machte ich aber eine ganz besondere Erfahrung. Auf über hundert Zehnmeterbahnen schießen die Besten meiner Altersklasse neben mir, in der Sporthalle sind wohl gut tausend Menschen. Freunde, Fans, Familienmitglieder feiern ihre Sportler und erzeugen durch das Anfeuern einen ungeheuren Lärm“, sagt die glückliche Vizemeisterin. „Nach der Qualifikation musste ich um die Finalteilnahme zittern, weil eine weitere Schützin 316,5 erreicht hatte. Dank meiner besseren letzten Zehnerserie von 105,1:104,8 schlüpfte ich noch hinein.“

Los ging es mit zunächst zehn Luftgewehrschüssen, die Vorresultate spielten nun keine Rolle mehr. Zehn satte Zehnen ließen Preuß als Zweitbeste gleich nach oben klettern. „Danach werden

weitere zwei Schüsse abgegeben. Die Achte fällt dann raus, die anderen geben jeweils zwei weitere ab. Und weiter geht es im Knock-out-System“, schildert sie die besonders für die vielen Zuschauer spannenden Abläufe. „Man muss schon sehr konzentriert sein,



*Silber bei der DM der Auflageschützen Luftgewehr in der Seniorenklasse I gewann nach starken 316,5 Ringen und einem packenden Finale: Brigitte Preuß vom Schützenverein Malente.
Foto: WBO*

denn jetzt geht es nur um Zehntel - und immer weniger Damen standen neben mir.“ Brigitte Preuß hielt durch und unterlag am Ende erst der Meisterin Heidrun Schäfer, die im Vorkampf mit 316,9 Vierte war, knapp mit insgesamt 251,9:253,2. Preuß: „Ich bin mit dem Hochsteigen von acht auf zwei sehr zufrieden.“

Das erste Schulterklopfen gab es von ihrem Mann Dirk-Olaf, der bei den Senioren I als Vizemeister aus Schleswig-Holstein gute 314,2 ablieferte.

Als Bester aus dem Norden landet man damit aber unter 281 Teilnehmern „nur“ auf Rang 33. Eine wahrlich gute Leistung, besonders wenn man berücksichtigt, dass er recht schwer erkrankt ist. Unter den 60 Nordvertretern waren auch zwölf Ostholsteiner. In der Altersklasse Seniorinnen III (66 bis 70) musste Christel Gülck vom SV 64 Großenbrode aufgrund einer Neuordnung antreten, obwohl sie eigentlich wie auf Landesebene zur Altersklasse IV (71 bis 75) gehört. Sie schoss wie beim Silbergewinn in Schleswig-Holstein 312,6 Ringe, landete unter 111 Teilnehmerinnen damit auf Rang 29. „Schade, so beende ich das Sportjahr eben mit den fünf Einzel- und zwei Teamtiteln im NDSB und der Goldmedaille im KK-Schießen auf hundert Meter“, war ihr Fazit.

Für die Starter des Kreisschützenverbandes Ostholstein war die Teilnahme ein großartiges Erlebnis. Über ihren ersten Auftritt berichtet Eveline Ruth Kollenberg vom SV 64 Großenbrode trotz Erkrankung von einem „verpatztem Auftritt“. Die Vierte aus dem Land mit 311,5 in der Altersklasse III verfehlte knapp die Marke 300. „Ich konnte die Masse an Schützen und gut 400 Zuschauern hinter uns kaum ertragen. Für mehrere Tausend Qualifizierte sind Deutsche Meisterschaften aber sportlich einfach der Höhepunkt des Jahres. Und trotz meines vorletzten Platzes unter 111 möchten mein Mann Rolf und ich 2019 wieder hin.“ Rolf Kollenberg erreichte fast exakt mit 313,2 Ringen sein

Resultat als Drittplatzierte des NDSB. In Dortmund wird mit damit 65. „Egal, auch für mich war allein der Start gegen die Besten einfach reizvoll.“

WBO



Torwart Andreas Nielsen wird OSV-Pokalheld

Der Oldenburger SV hat den Ü-40-Kreispokal gewonnen. In einem packenden Spiel setzte sich der OSV zu Hause gegen die SG Hansühn/Schönwalde/Griebel mit 6:5 nach Neunmeterschießen durch. Mit einem Freistoß aus 18 Metern durch die SG-Mauer hindurch erzielte Sascha Rönnpag in der dritten Spielminute das 1:0. Mit einem satten Flachschiß glich Dennis Köster aus (12.) und markierte das 1:2 in der 43. Minute. Rönnpag glich für die Gastgeber aus (49). Vier Minuten vor dem Ende traf Stephan Schau zum 2:3 (56). Wieder sah es so aus, als würde die SG nach dem Gewinn des Ü-33-Kreispokals die begehrte Trophäe mit nach Hause nehmen. Björn Lübker rettete die Hausherren mit seinem Tor zum 3:3 ins Neunmeterschießen (58).

Hier schenken sich beide Teams zunächst nichts. Bernd Seifert eröffnete

für die Gäste und verwandelte sicher. Timo Rosenthal war vom Punkt für den OSV erfolgreich. Danach verwandelten Christian Suhr und Lübker.

Dann wurde OSV-Keeper Andreas Nielsen (spielte ohne Torwarthandschuhe) zum Pokalhelden. Nielsen parierte den Neunmeter von Dennis

Wiepert glänzend. Nun übernahm Philip „Phila“ Emmrich beim OSV die Verantwortung und verwandelte eiskalt.

OSV-Pokalheld und Kapitän Nielsen nahm den Pokal vom Sponsorenvertreter des Hauptsponsors, die VR Banken in Ostholstein“ Andreas Brunnen in Empfang.

Lars Braesch



Der Oldenburger SV gewann des Kreispokal bei den Ü-40-Herren

Stefanie Sevke vom SSV Kassau und Jan Ewers vom SV Nikolai Petersdorf sind neues OH-Kreiskönigspaar

Ein kuriose Kreiskönigsschießen im Schützenkreis Ostholstein: Obwohl Britta Fabig von der Schwartauer Schützengilde und Andreas Sanmann vom gastgebenden Schützenbund Glaßau-Sarau nach Vor- und Endkampf die besten Zehnerschüsse ablieferten, durften sie aufgrund einer Sperrklausel in den Regeln nicht das neue Kreiskönigspaar werden. So überreichte Ute Barths, stellvertretende Kreisvorsitzende, die Königsketten und Pokale für ein Königsjahr an Stefanie Sevke vom SSV Kassau und Jan Ewers von den Sportschützen Nikolai Petersdorf. Insgesamt nahmen 41 Frauen und Männer im 33. Jahr des Luftgewehr-

Wettkampfes um die besten Schüsse ins Zentrum der Scheiben teil.

„Der vom Schützenbund wieder hervorragend organisierte Wettstreit nach einem gemeinsamen Frühstück im Sarauer Vereinshaus hatte es in sich“, sagte Ute Barths. „Nach Ende der Meisterschaftssaison ist diese Veranstaltung bereits seit 1984 eine gute Gelegenheit, sich über einen Tag in zwangloser Atmosphäre näher zu kommen und Kontakte zu pflegen.“ Sie freute sich über eine leicht gestiegene Teilnehmerzahl und die bemerkenswerten Zehnerschüsse.

„Nach dem Vorkampf stand Eveline Kollenberg vom SV Großenbrode noch

mit einem Teilergebnis von 5,2 ganz oben, bei den Männern führte gleich der Sarauer Andreas Sanmann mit 6,5.“ Im Finale traten am Nachmittag die jeweils besten acht Frauen und Männer noch einmal zum Fi-

nale mit nur zehn Schüssen an. Deren Resultat wurde addiert und veränderte die Reihenfolge doch sehr. Beste Frau war nun mit dem Gesamteiler 43,1 Britta Fabig, die wegen ihres Sieges vor einem Jahr aber pausieren muss und sich „nur“ 1. Hofdame nennen darf. So kommt die Kassauerin Stefanie Sevke mit Teiler 61,3 zum Titel Kreiskönigin. Zweite Hofdame ist mit 72,4 Angelika Sanmann vom Schützenbund.

Im Finale der Männer behielt Andreas Samann mit insgesamt 50,0 allerdings die Nase vorn, auch ihn traf aber die Sperrklausel. So strahlte überraschend Jan Ewers aus Petersdorf von den Insel Fehmarn als neuer Kreiskönig mit Teiler 54,9 über den schweren Pokal. Hinter Ritter Sanmann darf sich der Sarauer Vereinskollege Holger Perkun nach Teiler 59,5 über das Amt 2. Ritter freuen.

Insgesamt zehn Könige aus den Vorjahren stellten sich dem Wettbewerb um den Altkönigspokal. Überzeugend schoss dabei Britta Fabig die beste Zehn mit dem elektronisch gemessenen Teilergebnis 15,6.

Wilhelm Boller



Ute Barths vom Kreisschützenverband (links) zeichnete das neue Kreiskönigspaar Jan Ewers und Stefanie Sevke aus. Daneben die Ritter und Hofdamen (v. l.) Andreas Sanmann, Holger Perkun, Britta Fabig (auch Altkönigspokalgewinnerin) und Angelika Sanmann. Foto: WB

Nick Schmahl ist jetzt „Youth“ Olympiateilnehmer

Starker 5. Platz in Argentinien

Der 17-jährige Fehmarnaner Weitspringer Nick Schmahl, der für den TSV Heiligenhafen startet, gehörte zum erlesenen Kreis des „Team Deutschland“, das sich für die Teilnahme an den olympischen Jugendspielen qualifiziert hatte. Eigentlich eine kleine Sensation, denn Nick gehörte bisher keinem Bundeskader an und hatte 2017 eine Bestleistung von 6,84



Meter. Erst im Winter übertraf er erstmals die Sieben Meter Marke, steigerte sich im Mai auf 7,34 Meter und qualifizierte sich beim entscheidenden Wettkampf mit grandiosen 7,46 Meter für die U18 EM im ungarischen Győr. Als ob das nicht schon reichte, setzte er seiner Karriere mit dem Europameistertitel die Krone auf. Die erzielten 7,60 Meter waren allerdings mit unzulässigem Rückenwind erzielt. Den Titel konnte ihm jedoch keiner nehmen. Zugleich schaffte er auch die Qualifikation für die Youth Olympic Games, der Jugend-Olympiade, in Buenos Aires. Wir haben ein Interview mit Nick geführt.

Herzlichen Glückwunsch zu deinen tollen Ergebnissen.

Wie lief das Abenteuer Argentinien ab?

Am 1. Oktober hat sich das Team in Frankfurt getroffen und von dort ging es nonstop nach Argentinien.

Wo wart ihr untergebracht?

Alle Wettkämpfer und Betreuer haben im olympischen Dorf in 8er-Appartements gewohnt. Es gab hohe Sicherheitsstandards. Bis zu meinem Wettkampf vergingen gut zehn Tage. Langweilig wurde es uns nicht, es gab viele Mitmachaktionen, wo man auch

Athleten aus anderen Ländern kennengelernt hat.

Wie hast du dich vorbereitet?

Rund 9 Wochen vor den Spielen sind wir ins spezielle Vorbereitungstraining eingestiegen, dann würde Ende September auf Fehmarn noch ein Wettkampf organisiert, bei dem ich über sieben Meter gesprungen bin. Die Form stimmte also.

Wie liefen dann Training und Wettkampf vor Ort?

Wir haben täglich trainiert, so konnten wir die Wettkampfanlage kennenlernen. Der Wettkampf war echt ungewöhnlich. Alle Weitspringer hatten im ersten Wettkampf vier Versuche und zwei Tage später gab es diesen Wettbewerb noch einmal. Die besten Weiten aus dem ersten und dem zweiten Wettbewerb kamen in die Wertung.

Wie warst du mit deinem Resultat zufrieden?

Beim 1. Wettkampf war ich nicht zufrieden, bin 7,13 Meter gesprungen, doch zwei ungültige Versuche waren deutlich weiter, so dass ich auf den 8. Platz kam. Im 2. Teil wollte ich zeigen, dass ich mehr drauf habe, und das klappte auch. Mit 7,27 Meter wurde ich 5. und auch bei der Addition beider gewerteten Sprünge bin ich mit 14,40 Meter auf den 5. Platz gekommen. Damit war ich sehr zufrieden und war erneut wie in Győr bester Europäer.

Mit welchen Ergebnissen wurden die Medaillen vergeben?

Jugendolympiasieger wurde der Cubaner Gay Lescay, der in einem spannenden Finale mit 15,54 Meter (7,89/7,65) nur einen Zentimeter mehr in die Wertung brachte als der Australier Joshua Cowley mit 15,53 Meter (7,82/7,71), der Silber erhielt. Bronze ging an den Japaner Koki Wada mit 15,12 Meter (7,66/7,46). Das war schon krass.

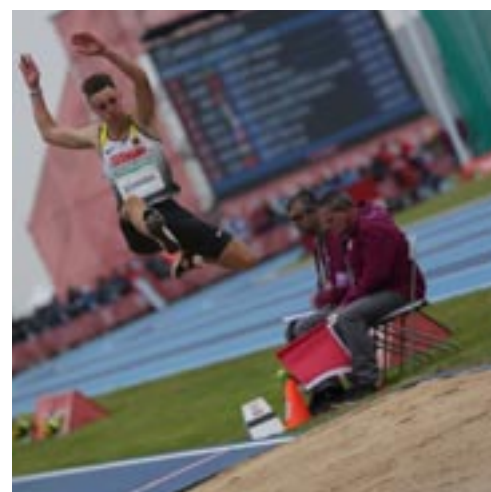
Was ist dein Fazit?

Ich bin froh darüber, dass alles so gut funktioniert hat. Das hat Lust auf mehr gemacht. Ich danke besonders meinen Eltern, die mich im Training und Wettkampf immer begleiten, meinem Heimtrainer Frank Meier und Landestrainer Hinrich Brockmann, die mich toll unterstützt haben. So kann es wei-

ter gehen.

Wie läuft die Wintersaison, was planst du?

Im Moment bin ich voll im Wintertraining und jetzt auch in den höchsten Bundeskader im Weitsprung berufen worden, das ist der Nachwuchskader (NK)1. Ich trainiere viel mehrkampforientiert, bin einmal in der Woche im SBZ Malente. Anfang Dezember war ich zur



Leistungsdiagnostik in Frankfurt, dann bin ich bei Kaderlehrgängen auf Landes- und Bundesebene. Im Januar finden dann die Landesmeisterschaften in Hamburg statt, im Februar will ich bei den deutschen Jugendmeisterschaften weit vorn landen, damit ich für den Hallen-Länderkampf gegen Frankreich und Großbritannien nominiert werden kann. Aber, das wird schwer, denn ich muss mindestens Zweiter werden.

Wir haben gehört, dass da noch die Sache mit dem Zauberwürfel ist. Erkläre das mal?

Ich benutze den Würfel besonders in der direkten Wettkampfvorbereitung. Da kann ich runter kommen, mich dann besser auf das Wesentliche konzentrieren. Und ich glaube, ich habe meine Konkurrenten damit auch ein wenig beeindruckt.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die kommende Zeit.

Das Interview führte Michael Ahnfeldt, Pressewart im Kreisleichtathletikverband

SG Hansühn entthront Titelverteidiger OSV

Die SG Hansühn/Schönwalde/Griebel entthronte den Titelverteidiger Oldenburger SV mit einem 3:1-Heimsieg im Kreispokal der Ü-33-Herren.

In der elften Minute wurde der Oldenburger Benny Bahr von SG-Verteidiger Mario Rost im SG-Strafraum gefoult. Den Elfmeter verwandelte Philip Emmrich sicher zum 1:0. In der 15. Minute kam die SG durch ein Tor von Gerrit Köster zum Ausgleich. Nun tasteten sich die Mannschaften bis zur Halbzeitpause ab.

Im zweiten Abschnitt erhöhte Andre Neitzel mit einem Traumtor zum 2:1. Eine Flanke von Köster nahm Neitzel direkt und der Ball schlug im langen Eck ein (64.). In der 82. Minute schoss Ahrens das Leder an den Querbalken, von dort sprang der Ball vor die Füße



von Markus Kröger, der das 3:1 erzielte.

Die VR Banken in Ostholstein unterstützen den Kreisfußballverband OH als Hauptsponsor auch in dieser Saison bei der Ausrichtung der Pokalwettbe-

werbe bei den Herren. Sponsorvertreter Christoph Klodt übergab bei der Siegerehrung den Kreispokal an SG-Spielführer Gerrit Köster.

Lars Braesch



Druckerei
B O G S

Schlossstraße 5-7 | 23701 Eutin
Email: info@druckerei-bogs.de
Tel. 04521 / 70 90 27

www.druckerei-bogs.de

DRUCKEREI
BOGS

Druckreife Komplettlösungen

DIGITAL OFFSET BANNER LETTERSHOP



Termine - Termine - Termine - Termine



Dezember

31.12.2018 Pönitzer Silvesterlauf



Januar

11.-13.01.2019 KSV-Übungsleiter-Grundkurs, 1. Teil, PDAFB, Eutin

24.01.2019 Berufsinformationstag der Sportjugend Schleswig-Holstein

25.-27.01.2019 KSV-Übungsleiter-Grundkurs, 2. Teil, PDAFB, Eutin



Februar

13.02.2019 Hauptausschusssitzung Sportjugend Schleswig-Holstein, Kiel

22.-24.02.2019 KSV-Übungsleiter-Aufbaukurs, 1. Teil, PDAFB, Eutin



März

08.-09.03.2019 LSV-SportDIALOG, Damp

08.-09.03.2019 KSV-Übungsleiter-Fortbildung, PDAFB, Eutin

08.-10.03.2019 KSV-Übungsleiter-Aufbaukurs, 2. Teil, PDAFB, Eutin

23.03.2019 KSV-Frauenvollversammlung, Ahrensböck

23.03.2019 Vollversammlung Sportjugend Schleswig-Holstein, Schleswig

29.03.2019 DSA-Ehrungsveranstaltung in Kiel

29.-31.03.2019 KSV-Übungsleiter-Schwerpunktkurs, 1. Teil, PDAFB, Eutin



April

06.04.2019 DSA-Prüferausbildung des KSV OH, Neustadt

16.04.2019 DSA-Obleutetagung des KSV OH, Erlebnispark Bungsberg



Mai

10.-12.05.2019 KSV-Übungsleiter-Schwerpunktkurs, 2. Teil, PDAFB, Eutin

11.05.2019 Vollversammlung Landesjugendring

17.05.2019 KSV-Verbandstag, „Haus der Begegnung“, Lensahn

24.05.2019 Fit & Fun Aktiv-Tag der Sportjugend Schleswig-Holstein



September

01.09.2019 „Tag des Sports“ des LSV, Kiel

19.09.2019 Ehrung junger Ehrenamtlicher, Sportjugend Schleswig-Holstein

28.09.2019 Fachtag „Kinder in Bewegung“, Sportjugend Schleswig-Holstein



November

23.-24.11.2019 KSV-Übungsleiter-Fortbildung, PDAFB, Eutin



Für unsere Vereine und Verbände veröffentlichen wir Terminhinweise auch auf unserer Internetseite <http://sportverband.kreis-oh.de>. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 04363-905277 oder per E-Mail: ksvoh@t-online.de.





**Holstein mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Ein starker Partner
an Ihrer Seite.**

Wir verstehen Sie.
Wir geben Ihnen Sicherheit.
Wir gestalten mit Ihnen Ihre Zukunft.

 **Sparkasse
Holstein**